



Es waren schweißtreibende Stunden, bis der tonnenschwere Maibaum ohne Einsatz von technischen Hilfsmitteln senkrecht stand.

Foto: Brunner

Maibaumaufstellen wie in der guten alten Zeit

Nußdorf-Debant – Muskelkraft, Technik und gutes Zusammenspiel waren gefragt, als am Montag die starken Männer des Klaubauf- und Brauchtumspflegevereins Debant den Maibaum Ruck für Ruck in die Höhe hoben.

Der rund 35 Meter hohe Baum war zuvor mit Zugsägen und Äxten in der „Scheibe“ gefällt worden, händisch auf das Gefährt mit Pferdegespann gehoben und mehrere hundert Meter bis zum

Platzl in Alt-Debant gebracht worden. Das kräfteraubende Spektakel des Maibaumaufstellens mittels Hebe- und Stützstangen dauerte mehrere Stunden. Viel Zeit, in der den zahlreichen Besuchern ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten geboten wurde.

Um 18 Uhr startete das „Maibaumpassen“, das in den letzten drei Nächten des Monats wiederholt wird. (*func*)